



## Didaktisch-methodischer Kommentar zum “Kalender der Sprachen”

### 21. Februar - “Internationaler Tag der Muttersprache”

Dieser von der UNESCO ausgerufenen Gedenktag verfolgt das Ziel, sowohl die sprachliche Vielfalt weltweit als auch den mehrsprachigen Unterricht zu fördern.

Mit dem “Kalender der Sprachen” erhalten die Schulen in Nordrhein-Westfalen ein attraktives Unterstützungsangebot, das die Möglichkeit bietet, beide Ziele im Unterricht erlebbar zu machen: Schulen werden durch den Einsatz des Kalenders konkret bei der Gestaltung von Sprachbildungsprozessen unter Einbindung und Wertschätzung mehrsprachiger und mehrkultureller Kompetenzen unterstützt. In den Monatsfeldern des Kalenders werden für eine Vielzahl von Sprachen die jeweiligen Gedenktage aufgeführt. Freie Felder im Kalender bieten die Möglichkeit, weitere Sprachen aufzunehmen, die in einer Lerngruppe vertreten sind.

#### Einsatz in der Grundschule:

Der “Kalender der Sprachen” kann in der Grundschule im Rahmen des fächerübergreifenden Morgenkreises an allen hervorgehobenen Tagen thematisiert werden. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler im Zuge der Vorstellung des Kalenders (“Heute ist (Wochentag/Tag/Monat/Jahr/Jahreszeit)”) dazu aufgefordert, den Tag der aktuellen Sprache vorzulesen. Dies kann zu weiterführenden Zugängen führen, beispielsweise:

#### Im Fach **Deutsch**:

- Idee: Die Schülerinnen und Schüler tauschen sich zu eigenen Erfahrungen mit der im Fokus stehenden Sprache, z.B. über Urlaubserfahrungen, Kontakt zu Personen, die diese Sprache sprechen, ... aus.
- Lehrplanbezüge:
  - Bereich: *Sprechen und Zuhören*
  - Inhalt: *Vor anderen sprechen*
  - Kompetenzerwartung (am Ende der Schuleingangsphase und der Klasse 4):  
Die Schülerinnen und Schüler berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen
- Idee: Die Schülerinnen und Schüler schulen ihr genaues Lesen, indem sie Informationen einer Lesespurgeschichte (<https://www.bra.nrw.de/-4220>) mit Informationen aus dem Kalender verknüpfen.
- Lehrplanbezüge:
  - Bereich: *Lesen – mit Texten und Medien umgehen*
  - Inhalt: *Über Lesefähigkeiten verfügen*
  - Kompetenzerwartungen (am Ende der Schuleingangsphase und der Klasse 4):  
Die Schülerinnen und Schüler
    - identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten,
    - verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz)
- Idee: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den jeweiligen Sprachen und Schriftsystemen anhand der Darstellung des Sprachennamens im Deutschen und in der Herkunftssprache (untereinander abgedruckt)

→ Lehrplanbezüge:

- Bereich: *Sprache und Sprachgebrauch untersuchen*
- Inhalt: *Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken*
- Kompetenzerwartungen (am Ende der Schuleingangsphase):  
Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Erfahrungen mit verschiedenen Sprachen und finden Unterschiede in Klang und Aussprache.
- Kompetenzerwartungen (am Ende der Klasse 4):  
Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede von verschiedenen Sprachen (Sprachen der Lerngruppe, Geheimsprache, Dialekt, Regionalsprache wie Niederdeutsch).

Im Fach **Sachunterricht**:

→ Idee: Die Schülerinnen und Schüler recherchieren, in welchen Gebieten/Ländern der Erde die im Fokus stehende Sprache gesprochen wird.

→ Lehrplanbezüge:

- Bereich: *Raum und Mobilität*
- Inhalt: *Orientierung in Räumen*
- Kompetenzerwartung (am Ende der Klasse 4):  
Die Schülerinnen und Schüler setzen ihre vertraute Umgebung in Beziehung zu größeren räumlichen Einheiten (Nordrhein-Westfalen, Deutschland, Europa, Welt).

### **Einsatz in der Sekundarstufe I:**

Der Kalender der Sprachen kann im Fach Deutsch mit der Kompetenz *Lesen- Umgang mit Texten und Medien* bzw. *Leseförderung* thematisiert werden.

- Zuvor können die Schülerinnen und Schüler zur Motivation andere Lesespurgeschichten lesen. Mit der zum Kalender erstellten Lesespurgeschichte für die Sek I/II (<https://www.bra.nrw.de/-4220>) können auch sprachliche Formen und ihre Funktionen wie z.B. die Untersuchung von Tempus oder Kasus trainiert werden.
- Mithilfe der Kontextualisierung der Sprachen mit den Monaten kann der Raum für eigene Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit Sprachen geöffnet werden.
- Der Kalender kann ebenfalls im Kontext von *Sprachbewusstheit* zum Einsatz kommen, indem die Schülerinnen und Schüler Sprachvergleiche mit Herkunftssprachen oder Fremdsprachen auf lexikalischer Ebene durchführen.

### **Einsatz in der Sekundarstufe II:**

Der Kalender der Sprachen kann im Fach Deutsch im Rahmen des Inhaltsfeldes *Sprache* zum Einsatz kommen:

- Bei der Reflexion von Sprache(n) kann der Bezug zur Mehrsprachigkeit hergestellt werden, indem Spracherwerbsmodelle von mehrsprachigen Kindern fokussiert werden oder indem grundsätzlich darüber diskutiert wird (auf der Metaebene), welchen Symbolcharakter ein solcher Kalender für die Repräsentabilität von Mehrsprachigkeit hat bzw. haben kann.
- Die unterschiedlichen Sprachen auf dem Kalender können auch betrachtet werden, wenn Sprachvarietäten und Sprachwandel durch diese auf dem Kalender dargestellten Sprachen tangiert werden.

Über die Einsendung von Produkten, die Schülerinnen und Schüler in der Arbeit mit dem "Kalender der Sprachen" im Unterricht erstellt haben, würden wir uns sehr freuen. Natürlich sind auch gerne

Beiträge zu Sprachen gesehen, die von den Schülerinnen und Schülern in dem Kalender ergänzt wurden. Bitte senden Sie uns dazu eine eMail an folgende Adresse [kalender-der-sprachen@bra.nrw.de](mailto:kalender-der-sprachen@bra.nrw.de). Gerne können Sie auch einen Hinweis geben, wenn das Schüler:innen-Produkt auf unserer Homepage (<https://www.bra.nrw.de/-4220>) veröffentlicht werden darf. Vielen Dank!